Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend **33** (1992), S. 183-189

Weitere Funde im Baltikum beringter Kohlmeisen *(Parus major* L.) in Ostwestfalen

Hilmar HASENCLEVER, Bielefeld

Mit 1 Abbildung und 1 Tabelle

CONRADS & SIEBRASSE (1971) haben bei der Veröffentlichung zweier Ringfunde von in Lettland beringten Kohlmeisen *(Parus major)* in Ostwestfalen-Lippe dazu aufgerufen, die Aufmerksamkeit verstärkt "auf beringte Kohlmeisen zu lenken".

In der Zwischenzeit sind aus Bielefeld zwei und aus Augustdorf (Kreis Lippe) ein Fund von im Baltikum bzw. in N-Polen beringten Kohlmeisen bekannt geworden. Die Herren Lang und Mai haben mir diese Funde brieflich mitgeteilt.

A) Am 26.10.1973 fiel eine in ca. 4 m Höhe auf einem Baum sitzende Kohlmeise nach dem Überschallknall eines Düsenflugzeugs auf den plattenbelegten Freisitz hinter dem Haus der Familie Kasper, Heinrich-Kraak-Str. 21, in Bielefeld. (HASENCLEVER 1993).

Weil man annahm, daß der Vogel nur betäubt sei, hat man dem Tier weiter keine Beachtung geschenkt. Erst Stunden später wurde mir der tote Vogel gebracht, ich stellte folgende Ring. Nr. fest: MOSKWA X 392726.

Die Fundmeldung habe ich unmittelbar an die Moskauer Beringungszentrale (SCHÜZ 1971) weitergegeben. Als nach einem Jahr noch keine Rückmeldung eingetroffen war, bat ich das Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" in Wilhelmshaven, sich einzuschalten und erhielt die Antwort, man müsse bei Rückmeldungen aus Ostblockstaaten zwei bis drei Jahre Geduld haben. 1975 bat ich Dr. Makatsch, Bautzen, um Hilfe und im Jahre 1978 Dr. Erz; beide erreichten nichts. 1981 bat ich Prof. Dr. Berthold, Radolfzell, ob er sich auf dem 18. Internationalen Ornithologenkongreß im August 1982 in Moskau dafür einsetzen könne, daß die Fundmeldung in Moskau endlich bearbeitet würde. Das hatte Erfolg.

Verfasser:
Hilmar Hasenclever, Schongauerstr. 44, 4800 Bielefeld 1

Am 28.11.1982, gut neun Jahre (!) nach dem Fund, erhielt ich die Mitteilung, daß dieser Vogel als diesjähriges ♂ am 17.09.1973 in Pape, Distrikt Liepaja (Libau), Lettland, (58.31 N, 21.00 E) beringt wurde. Der Vogel hat also nach der Beringung nur noch etwa 5 1/2 Wochen gelebt.

B) Am 16.05.1974 ist von Klaus Mai in Augustdorf ein Kohlmeisen ♂ tot gefunden worden, das mit einem Ring MATSALU 111.055 beringt war. Der Vogel ist am 28.09.1973 in Kabli, Region Pärnu, Estland (58.01 N, 24.27 E) beringt worden.

C) Im Mai 1974 haben Schüler der Klassen 7-9 der Adolf- Reichwein-Schule in Bielefeld-Sennestadt im Naturkundeunterricht bei Gewölle-analysen in dem Gewölle einer Waldohreule *(Asio otus)* den Ring VARSOVIA HA 244 085 gefunden. Die Rückmeldung der polnischen Beringungszentrale ergab ein diesjähriges Kohlmeisen ♀, das am 08.10.1973 in Mierzeja Wislana, Bezirk Danzig (54.21 N, 19.19 E) beringt wurde.

Nachstehend liste ich alle in Ostwestfalen aufgefundenen Kohlmeisen mit Beringungs- und Funddaten einschließlich der von CONRADS & SIEBRASSE (1971) mitgeteilten auf:

1. UDSSR-MOSKWA S - 449589
   - o diesj. 10.10.1968 Papensee südl. Libau, Lettland (56.09 N, 21.02 E),
   - + tot gefunden Anfang April 1969, Heidenoldendorf, Reg. Bez. Detmold (51.56 N, 08.50 E), 915 km, SW.

     Finder: H. Meier.

2. UDSSR-MOSKWA S - 454274
   - o nestj. 12.06.1969 Kandava bei Tukums, Lettland (57.07 N, 22.44 E),
   - + lebend gefangen und freigelassen im Januar 1970, Todtenhausen bei Minden (52.20 N, 08.56 E), Reg. Bez. Detmold, 1.015 km, SW.

     Mitteiler: Rolf Siebrasse.

3. UDSSR-MOSKWA X - 392726
   - o diesj. ♂ 17.09.1973 Pape, Liepaja (Libau), Lettland (56.09 N, 21.02 E),
   - + 26.10.1973 tot nach Überschallknall gefunden Bielefeld, Reg. Bez. Detmold (52.01 N, 08.30 E), ca. 900 km, SW.

     Finder: H. Hasenclever.

4. UDSSR-Estonia MATSALU 111.055
   - o diesj. ♂ 28.03.1973, Kabli, Region Pärnu, Estonia (Estland) (58.01 N, 24.27 E),
   - + tot gefunden 16.03.1974, Augustdorf, Reg. Bez. Detmold, (51.54 N, 08.44 E), ca. 1.050 km, SW.

     Finder: K. Mai.

5. Polen - VARSOVIA HA 244085
   - o diesj. ♀ 08.10.1973 Mierzeja Wislana, Bezirk Danzig (54.21 N, 19.19 E),
   - + in Waldohreulengewölle Mai 1977, Bielefeld, Reg. Bez. Detmold, (52.03 N, 08.20 E), ca. 720 km, SW.

     Mitteiler: R. Lang.

Unmittelbar vor Abgabe des Manuskripts erreichte mich die briefl. Mitt. von W. Winkel aus 3302 Cremlingen von dem unter Nr. 6 aufgeführten Fund. Der Beringungsort Neringa (Nidden) liegt auf der Kurischen Nehrung wenige Kilometer nördlich von Rybatschij (früher Rossitten), der Fundort bei Braunschweig (ca. 140 km ENE von Bielefeld).

6. KAUNAS A---4469
   - o Fängling ♀ 16.10.1979, Neringa, Lithuania U.S.S.R. (55.27 N, 21.04 E),
   - + Als Brutvogel im Nistkasten am 07.07.80 kontrolliert in Schnaebel bei Parsau, Braunschweig, (52.31 N, 10.52 E), 741 km, WSW.

     Finder: W. Winkel.

In der Abb. 1 sind die Beringungsorte Nr. 2 und 4 am äußersten rechten Kartenrand eingezeichnet, sie liegen in Wirklichkeit um einige Kilometer weiter ostwärts.

Bedauerlicherweise gibt es aus Westfalen nur die drei Zusammenstellungen von ERZ (1967) und WILLE (1968, 1970) in denen im Baltikum beringte Kohlmeisen aufgeführt sind. GASSLING (1976, 1978, 1979 und 1983) veröffentlicht nur Funde aus dem Rheinland. Ich bin sicher, aus Westfalen gäbe es ebenfalls weitere Funde.

ERZ (1967) und WILLE (1968, 1970) führen insgesamt 11 Funde auf, von mir sind oben 6 Funde aufgelistet. Die Funde/Fänge dieser 17 im Baltikum beringten Kohlmeisen verteilen sich auf folgende Monate: Oktober - 5 Expl., November - 4 Expl., Dezember - 0 Expl., Januar - 1 Expl., Februar - 1 Expl., März - 2 Expl., April - 1 Expl., Mai - 1 Expl., Juni - 1 Expl., Juli - 1 Expl. Der Schwerpunkt der Funde/Fänge liegt mit 9 Expl.= 53 % in den Monaten Okt./Nov. Bei den

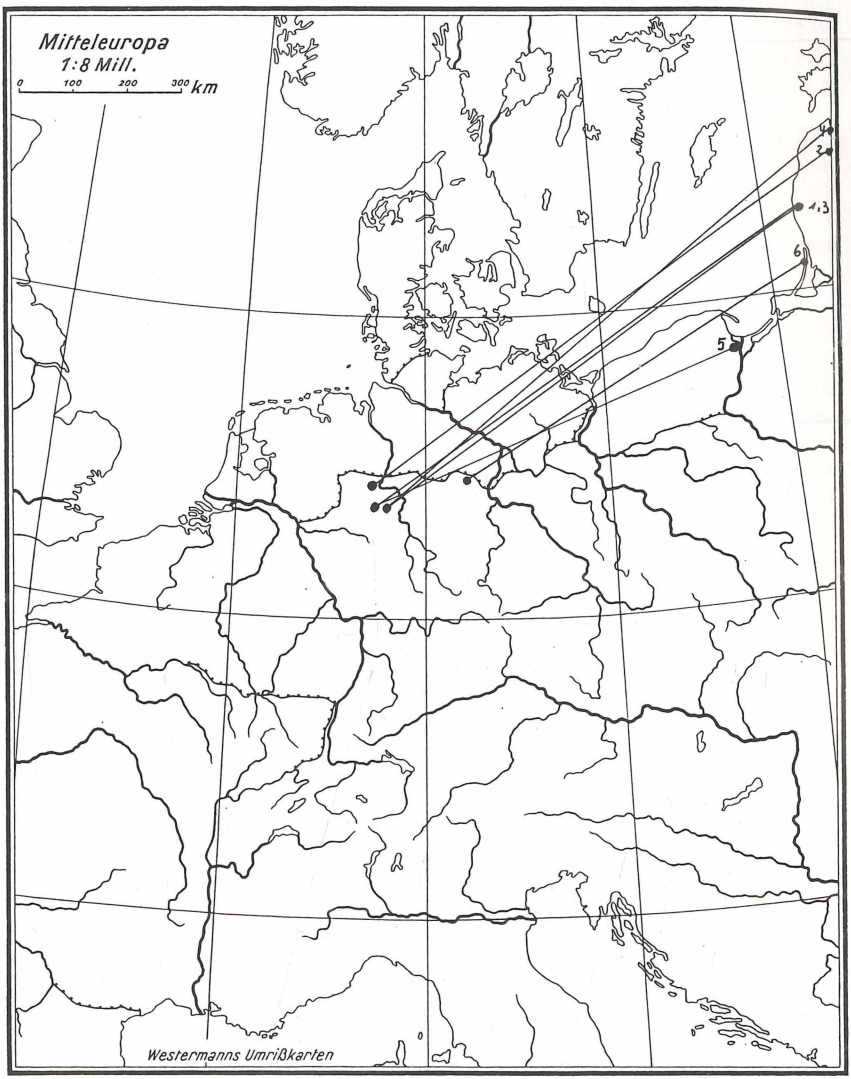


Abb. 1. Beringungs- und Fundorte der sechs aufgelisteten Kohlmeisen.

noch in den Monaten März bis Juli gefundenen/gefangenen Vögeln wird es sich möglicherweise um hiergebliebene Brut(?)-vögel handeln, bei Nr. 6 ist der Status des Brutvogels erwiesen.

Dafür, daß ein Teil dieser Invasionsvögel in das Beringungsgebiet zurückzieht, gibt ISENMANN (1963) ein Beispiel. Drei im Unterelsaß im Dezember 1959 und 1960 beringte Kohlmeisen wurden vom Dezember 1961 bis Februar 1962 in Chiklow, Smolensk und Vitebsk wiedergefangen. Diese Orte liegen zwar nicht im Baltikum, aber in dem südöstlich daran anschließenden Weißrußland. Bemerkenswert ist auch, daß die Wiederfänge/-funde in den Monaten Dezember bis Februar stattfanden. Das läßt den Schluß zu, daß eben nicht in jedem Jahr gezogen wird.

Dabei ist nicht klar, ob es sich bei den vorerwähnten Tieren um heimziehende baltische Kohlmeisen handelt oder um im Elsaß erbrütete Vögel, die sozusagen im Mitreißeffekt mitgeflogen sind. Denn auch im Westen beringte Kohlmeisen ziehen ostwärts. So berichten WINKEL u. FRANTZEN (1989): "..... und ♀ 809 82629 (1978 nestjung beringt von R. Berndt) konnte am 11.4.1979 als Lebendfang 985 km NNE bei Lagskaer Lemland/Finnland kontrolliert werden".

Die Aufteilung der oben erwähnten 16 Kohlmeisenfänge/-funde auf Jahre (der Fund Nr. 6 ist, weil zeitlich aus der Tabelle fallend, hier nicht berücksichtigt), läßt allerdings nur für 1973 auf Invasion schließen (Tab. 1), soweit das geringe Zahlenmaterial solch einen Schluß überhaupt zuläßt. Die von BERND & HENSS (1967) aufgestellte Invasionstabelle der Kohlmeise in Norddeutschland geht leider nur bis zum Jahre 1964.

Tab. 1: Aufstellung der 16 Kohlmeisenfänge aus Nordrhein-Westfalen nach Jahren.

1962 - 1 Expl.	1966 - 1 Expl.	1970 - 1 Expl.	1974 - 1 Expl.
1963 - 1 Expl.	1967 - 0 Expl.	1971 - 0 Expl.	1975 - 0 Expl.
1964 - 1 Expl.	1968 - 0 Expl.	1972 - 0 Expl.	1976 - 1 Expl.
1965 - 0 Expl.	1969 - 2 Expl.	1973 - 5 Expl.	1977 - 2 Expl.

Auf die Frage, wie häufig in den baltischen Staaten Kohlmeisen beringt worden sind, gibt die von H. BUB (1983) herausgegebene Schrift "Ornithologische Beringungsstationen in Europa" (Dachverband Deutscher Avifaunisten) guten Aufschluß. Die in Klammern gesetzten Zahlen entsprechen den von den Autoren für die entsprechenden Zeiträume angegebenen Gesamtberingungen:

- PAAKSPUU V. und T. KASTEPÖLD geben für die Beringungsstation Matsalu 3.012 (55.511) beringte Kohlmeisen für 1971 - 1975 an;

- die gleichen Verfasser nennen für die Jahre 1970 - 1975 insgesamt 73.180 (345.721) in ganz Estland beringte Kohlmeisen;
- H. VILBATSE nennt für Kabli, Estnische SSR, (s. Fund Nr. 4) für 1970 - 1976 17.057 (95.572) beringte Kohlmeisen;
- J. VIKSNE führt für den Beringungsort Pape in Lettland (s. Fund Nr. 1 und 2) für 1966 - 1975 40.596 (209.172) Kohlmeisen an;
- Lt. H. BUB sind in Rybatschij (früher Vogelwarte Rossitten) von 1957 - 1973 18.324 (613.195) Kohlmeisen beringt, davon sind 0,5 % als Fernfunde zurückgemeldet.

Von den vorerwähnten in unterschiedlichen Zeiträumen im Baltikum beringten 1.319.171 Vögeln waren 152.169 = 11,5 % Kohlmeisen.

Das Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" teilt mit, daß im Zeitraum von 1901 - 1991 von insgesamt 7.259.463 beringten Vögeln 688.009 = 9,5 % Kohlmeisen waren. Das ist ein nur um 2 % niedrigerer Beringungsanteil als im Baltikum. Die "Vogelwarte Helgoland" hat, zwar mit unterschiedlicher Intensität in den einzelnen Jahren immer Kohlmeisen in ihren Höhlenbrüterprogrammen beringt. Die Wiederfundrate im gleichen Zeitraum war 1.431 Expl. = 0,2 %.

Nach SCHÜZ (1971) weist die Kohlmeise "Kennzeichen eines Invasionsvogels auf", "Populationsmaxima, also Gradationen, und Invasionen fallen zusammen; die Abstände sind nach Ermittlung in 4 Jahrzehnten durchschnittlich 3,5 Jahre". Aus meinem sehr viel geringerem Zahlenmaterial läßt sich das nicht ableiten.

PAAKSPUU und KASTEPÖLD (1983) berichten ergänzend von der Station Kabli im NSG Nigula: "Außerdem wird hier ein Teil des Forschungsprogramms "Parus" durchgeführt; in diesem Programm soll die Populationsdynamik vom *Parus major* möglichst vielseitig bearbeitet werden". VILBATSE (1983) schreibt, daß die Hauptaktivität der Station Kabli auf "der Erforschung des Zuges, insbesondere auf den Mechanismen der Entstehung von Invasionen, ..." liege.

Bei diesen hohen Beringungszahlen im Baltikum nehmen sich die wenigen veröffentlichten Funde/Fänge von Kohlmeisen im hiesigen Raum sehr gering aus.

Literatur

BERNDT, R. u. M. HENSS, (1967): Die Kohlmeise, Parus major, als Invasionsvogel. Die Vogelwarte 24 : 17-39.

BUB, H. (1983): Biologische Station Rybatschij (17): Ornithologische Beringungsstationen in Europa, Hrsg. H. Bub. Dachverband Deutscher Avifaunisten. p. 69 - 76.

CONRADS, K. u. R. SIEBRASSE, (1971): Zwei Ringfunde lettischer Kohlmeisen (Parus major L.) in Ostwestfalen Lippe. Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld 20 : 37-40.

ERZ, W. (1967): Ringfunde von im Ausland beringter Vögel in Nordrhein-Westfalen. Charadrius 3 : 133.

GASSLING, K.-H. (1976): Funde im Ausland beringter Vögel im Rheinland. Charadrius 12 : 77.

- (1978): Funde im Ausland beringter Vögel im Rheinland. Charadrius 14 : 62.

- (1979): Funde im Ausland beringter Vögel im Rheinland. Charadrius 15 : 40.

- (1983): Funde im Ausland beringter Vögel im Rheinland. Charadrius 19 : 183.

HASENCLEVER, H. (1993): Tod einer Kohlmeise (Parus major) durch Überschallknall? Charadrius. Im Druck.

ISENMANN, P. (1963): Drei Wiederfunde aus dem Elsaß beringter Kohlmeisen (Parus major) in Sowjetrußland. Orn. Mitt. 15 : 134.

PAAKSPUU, V. und T. KASTEPÖLD, (1983): Überblick über die Beringungsstationen Estlands. Ornithologische Beringungsstationen in Europa, Hrsg. H. Bub. Dachverb. Dt. Avifaunisten, p. 54 - 58.

SCHÜZ, E., (1971): Grundriß der Vogelzugskunde. Paul Parey, Berlin, Hamburg.

VIKSNE, J. (1983): Stationen in Lettland (16). Ornithologische Beringungsstationen in Europa, Hrsg. H. Bub. Dachverband Deutscher Avifaunisten, p. 62 - 69.

VILBATSE, H., (1983): Kabli, Estnische SSR (14). Ornithologische Beringungsstationen in Europa, Hrsg. H. Bub. Dachverband Deutscher Avifaunisten, p. 58 - 60.

WILLE, U. (1968): Ringfunde von im Ausland beringter Vögel in Nordrhein-Westfalen. Charadrius 4 : 127.

- (1970): Funde im Ausland beringter Vögel in Nordrhein- Westfalen. Charadrius 6 : 108.

WINKEL, W. u. M. FRANTZEN (1989): Ortstreue, Emigration und Lebensalter von Kohlmeisen (Parus major) im Braunschweiger Raum. Die Vogelwarte 35 : 64 - 79.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Hasenclever Hilmar

Artikel/Article: Weitere Funde im Baltikum beringter Kohlmeisen (Panis majori) in Ostwestfalen 183-189